



- The K Saga

Fiew, erneut von Finsternis umhüllt, hörte etwas in der Dunkelheit, wusste aber noch nicht woher es kam.

" Du hättest nicht kommen sollen", ertönte eine Stimme in der Dunkelheit vor Fiew. Diese Stimme war keine Einbildung. Diese Stimme war real. Es war Mitchum, der sich Fiew nun offenbarte.

" Und du, hättest nicht so dumm sein sollen, aus deinem Versteck gekrochen zu kommen - Mitchum, du Verräter. Du weißt, warum ich hier bin. Du bist leichtsinnig, aber ich danke dir. Du tust mir einen Gefallen damit. Hören wir doch endlich mit diesem Versteckspiel auf."

Ein lauter Knall tönte durch die Halle und ließ die Felswände vibrieren. Es war wieder Licht und alle Fackeln brannten.

Captain Mitchum del Mar stand in mitten der Halle.

" Du befiehlst mir gar nichts und schon gar nicht an diesem Ort", entgegnete Mitchum mit ernster Stimme Fiew.

" Och bitte", sprach Fiew, "sei doch nicht so naiv. Glaubst du deine Worte bringen mich jetzt noch dazu, vor dir zu erzürnen. Oder dass deine Worte überhaupt noch eine Macht auf mich hätten. Die Zeiten, in denen du mir etwas befiehlst, sind längst vorbei. Und schau, nicht mal dieser Tempel konnte mich aufhalten. Auch nicht seine Spukgespenster in ihm. Und bevor ich wieder gehe, mit dir und dem anderen Pack von Verrätern, werde ich diesen Ort nieder brennen. Alles was ich wollte, steht nun vor mir und die anderen, die noch fehlen, sind auch ganz in der Nähe. Du brauchst gar nicht erst versuchen, sie vor mir zu verstecken. Sie sind längst auf meinem Schirm. Ich weiß ganz genau, wer dir damals geholfen hat."

" Fiew, weder meine Vorfahren noch ich selbst noch Drop und die anderen werden zulassen, dass du Hand anlegen wirst, an diesen Ort."

" Mitchum, schau dich um. Dieser Ort ist eine einzige Ruine und ein bisschen Hokus Pokus werden mich nicht aufhalten. Und was dich angeht, sieh dich an. Du bist ein alter, gebrochener Mann und ich sehe nichts weiter vor mir, als einen Versager. Sieh es endlich ein. Du schreist schon so lange nach Erlösung, ohne es zu wissen. Aber diese Erlösung werde ich dir heute ein für alle mal bringen. Du kannst deiner Strafe nicht enttrinnen. Und später einmal, danach, mögen dann deine Vorfahren über dich richten."

" Du hast nach wie vor keine Ahnung mein lieber Fiew, wovon du sprichst. Präsident und General Bencimo hat deine Gedanken und dich selbst vergiftet. Auch er wollte damals nicht auf mich hören."

"Sprich nie wieder diesen Namen aus", fiel Fiew wutentbrannt Mitchum ins Wort.

Der Name Bencimo ließ Fiew noch wütender auf seinen alten Captain werden. Fiew gab bis heute Mitchum die Schuld, an Bencimos Ermordung.

In diesem Moment bebte die Erde. Felsbrocken fielen von allen Seiten herab und begruben die Stufen nach oben unter sich. Das Feuer der Fackeln peitschte nach oben und stieß ein unheimliches jaulen von sich.....

Kapitel 3....

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).